

Am Vormittag günstige Bedingungen - geringer Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



Lawinprobleme

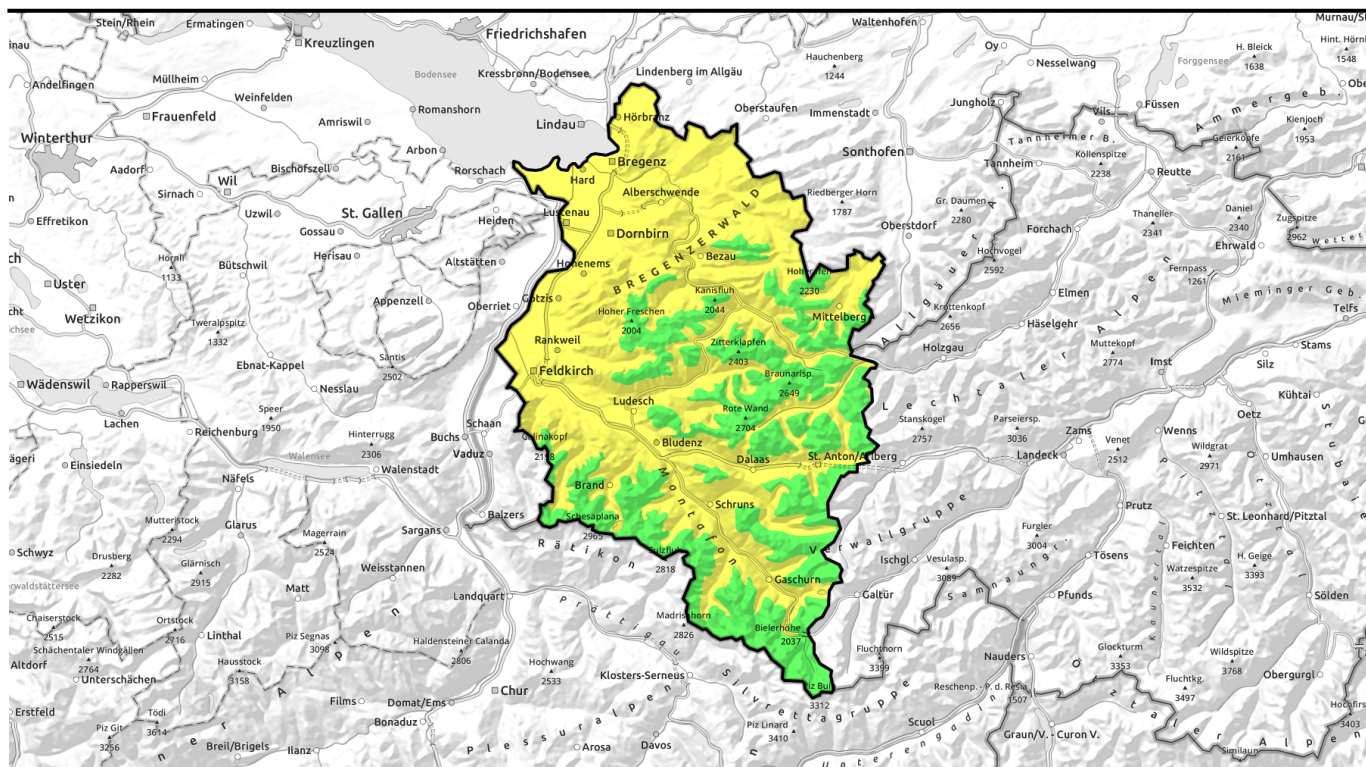


Gefahrenstufen



Exposition





Am Vormittag günstige Bedingungen - geringer Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



2400 m

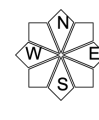
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

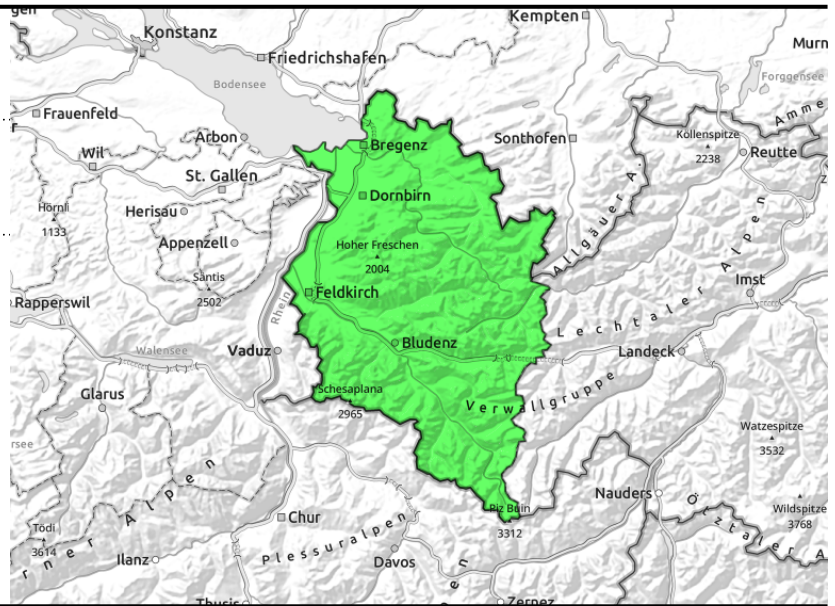


19.04.2022, Vormittag

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Brengenerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf



Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Vormittags bestehen überwiegend günstige Bedingungen und geringe Lawinengefahr. Mit der Einstrahlung und der Erwärmung steigt die Lawinengefahr unterhalb etwa 2400m tagsüber leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten können sich an sehr steilen Grashängen auch schattseitig weiterhin Gleitschneelawinen lösen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Schwachschichten im Altschnee können in hochalpinen Lagen vereinzelt noch gestört werden. Gefahrenstellen sind vor allem in sehr steilen Schattenhängen.

Schneedeckenaufbau

Die überwiegend sternklare Nacht sorgte für eine gute oberflächige Abstrahlung der Schneedecke, es konnte sich eine meist tragfähige Harschkruste bilden. Mit der Einstrahlung und Erwärmung weicht diese Kruste im Tagesverlauf sonnseitig auf, die Schneedecke verliert dabei wieder an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden.

Wetter

Erneut ist gutes, aber nicht ungetrübtes Bergwetter zu erwarten. Vormittag dominiert bei nur hohen Wolkenfeldern der Sonnenschein. Nachmittags bilden sich einige Quellwolken, die höchsten Gipfel könnten zeitweise in Nebel geraten. Es bleibt aber trocken. Weiterhin relativ kühl. Temperatur in 2000m: -3 bis 1 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Das frühlingshafte Wetter begleitet uns auch in den nächsten Tagen, die Lawinensituation ist am Morgen günstig - im Tagesverlauf steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung die Gefahr von Nassschneelawinen jeweils leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

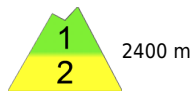


Exposition

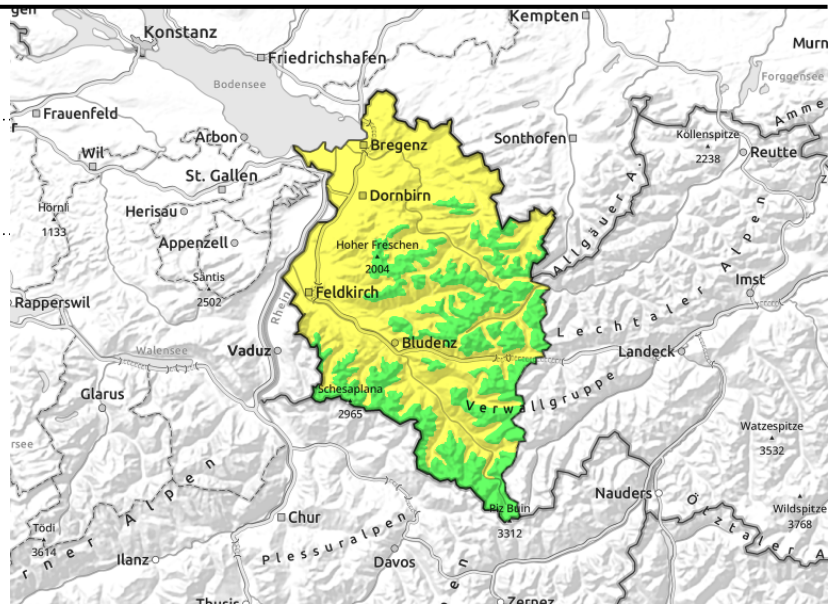


19.04.2022, Nachmittag

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall,
Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West,
Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



mit Einstrahlung und
Erwärmung im Tagesverlauf



Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Vormittags bestehen überwiegend günstige Bedingungen und geringe Lawinengefahr. Mit der Einstrahlung und der Erwärmung steigt die Lawinengefahr unterhalb etwa 2400m tagsüber leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten können sich an sehr steilen Grashängen auch schattseitig weiterhin Gleitschneelawinen lösen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Schwachschichten im Altschnee können in hochalpinen Lagen vereinzelt noch gestört werden. Gefahrenstellen sind vor allem in sehr steilen Schattenhängen.

Schneedeckenaufbau

Die überwiegend sternklare Nacht sorgte für eine gute oberflächige Abstrahlung der Schneedecke, es konnte sich eine meist tragfähige Harschkruste bilden. Mit der Einstrahlung und Erwärmung weicht diese Kruste im Tagesverlauf sonnseitig auf, die Schneedecke verliert dabei wieder an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden.

Wetter

Erneut ist gutes, aber nicht ungetrübtes Bergwetter zu erwarten. Vormittag dominiert bei nur hohen Wolkenfeldern der Sonnenschein. Nachmittags bilden sich einige Quellwolken, die höchsten Gipfel könnten zeitweise in Nebel geraten. Es bleibt aber trocken. Weiterhin relativ kühl. Temperatur in 2000m: -3 bis 1 Grad, Höhenwind: mäßig aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Das frühlingshafte Wetter begleitet uns auch in den nächsten Tagen, die Lawinensituation ist am Morgen günstig - im Tagesverlauf steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung die Gefahr von Nassschneelawinen jeweils leicht an.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

